

Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Juli 2023 10:58

Zitat von Gymshark

Also wählt bei euch fast jeder die Fremdsprache ab? Die NaWi-Kollegen wird's freuen. Bei uns belegen circa 40% der Schüler in der Qualifikationsphase eine 2. Fremdsprache, wozu natürlich auch Schüler mit neu einsetzender 2. Fremdsprache dazu gehören.

Zeiter Satz ist wichtig: die neu einsetzende Fremdsprache "profitiert" total.

Ob ich allerdings Lust hätte, alle gescheiterten Lateiner und Franzosen in eine Fremdsprache einzuführen, wo sie spätestens zu Weihnachten merken: altes Verhalten mit neuer Fremdsprache bringt auch nichts... ich weiß nicht ...

Ob die NaWi-Kolleg*innen sich freuen? Keine Ahnung. Nur, weil jemand keine Fremdsprache kann, ist er automatisch ein NaWi-Genie.

Ich war in der Schulzeit im umgekehrten Fall: ich hatte keine Naturwissenschaften und Mathe mehr (ich korrigiere: 4 Stunden in der Woche insgesamt für Mathe (1), Bio (1,5), Physik und Chemie (1,5)), da gingen alle diese Kolleg*innen davon aus, wir seien eine geniale geisteswissenschaftliche Klasse... hahaha...

Es gab (wie auch heute in den Nawi-Gruppen aber sicher auch geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern): einen Drittel super gute Schülerinnen, fast die Hälfte an "Französisch, Geistes- und Fremdsprachen sind der kleinere Übel, aber ich kann nichts und schlafe lieber durchgehend"-Schüler*innen und ein paar durchschnittliche Hanseln.

(Ja, ich habe richtig gegendert, es gab nur 2 Jungs in der Klasse und sie waren echt schlecht.)